

News & Stories



Newsletter der Jungen Union Sachsen-Anhalt Februar 2025



Wieder
nach
vorne



Liebe Freundinnen und Freunde,

diesen Sonntag ist Bundestagswahl.

Unser Spitzenkandidat Friedrich Merz hat gesagt, dass die CDU auch auf vorgezogene Wahlen vorbereitet ist. In der Tat: Wir haben uns dieser Herausforderung gestellt. Wir haben gemeinsam gekämpft und alles gegeben.

Angesichts der zahlreichen Erhebungen, die für die CDU im Osten keinen einzigen Wahlkreis mehr vorhersagen, müssen wir klar sagen: Bitte schaut auf Eure Kandidaten im Wahlkreis. Wer war in den vergangenen Jahren fleißig und hat sich für die Menschen vor Ort sowie seine Heimat eingesetzt? Das waren die Bundestagsabgeordneten der CDU. Diese stehen für die Unterstützung von für Sachsen-Anhalt wichtigen Infrastrukturprojekten, für den Erhalt bedeutsamer Kulturdenkmäler sowie die Unterstützung bedeuternder Baumaßnahmen für den Spitzensport – um nur einige Beispiele zu nennen.

Deshalb – bitte sprecht mit Bekannten, Verwandten und Freunden sowie Menschen vor Ort, die überlegen, ihre Stimmen einer der kleineren Parteien zu geben. Dort ist jede Stimme eine verschenkte Stimme.

Die CDU hat verstanden, dass die Menschen einen Politikwechsel wollen. Damit ist sie der Stabilitätsanker für Deutschland in schwierigen Zeiten.

Nun gilt es, an diesem Wochenende noch einmal alles zu geben und auch nach der Bundestagswahl die Motivation nicht abreißen zu lassen, denn: Nach der Wahl ist vor der Wahl!



Auch nach der Bundestagswahl freue ich mich mit Blick auf unser Neumitgliedertreffen im April, unseren Landestag in Schierke am 17. Mai oder unsere Brockenwanderung im Sommer dieses Jahres auf weitere abwechslungsreiche Programmhighlights.

Freut euch auf eine spannende Zeit!

Eure Anna

WIEDER NACH VORNE

GRUSSWORT VON SEPP MÜLLER, SPITZENKANDIDAT DER CDU SACHSEN-ANHALT ZUR BUNDESTAGSWAHL 2025

Gemeinsam mit Euch als Junge Union können wir die Bundestagswahl am 23. Februar gewinnen!

Die derzeitige politische Situation erfordert einen klaren und starken Kurs. Die Union setzt sich entschlossen für den Schutz unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und für unsere Freiheit in Europa ein. Die Bundesregierung steht vor der dringenden Aufgabe, Deutschlands äußere Sicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig unseren Wohlstand im Inneren zu sichern.

Die Ampel ist zerbrochen. Nichts geht mehr. Am 23. Februar soll es Neuwahlen geben. Die Ursachen für das Ampel-Aus liegen bei den ehemaligen Koalitionspartnern. Der Kanzler war nicht in der Lage, den Ausgleich zwischen den Interessen zu schaffen. Das Scheitern der Ampel-Regierung ist eine Befreiung und eine Chance für unser Land. Deutschland braucht einen Kurswechsel. Als CDU stehen wir bereit, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen die nächste Bundesregierung von vorne führen – mit Friedrich Merz als Bundeskanzler.

Wir haben einen Plan und ein politisches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger. Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte: Ein großartiges und starkes Land. Es verdient eine Regierung, die seine Potentiale in eine gute Zukunft für uns alle verwandelt und es verdient einen Kanzler, der führen kann. Wir treten bei dieser vorgezogenen Neuwahl an, um verlorenes Vertrauen in die Politik und in den Staat zurückzugewinnen. Wir werden dafür sorgen, dass das staatliche Schutzversprechen wieder gilt, dass die Infrastruktur wieder funktioniert und dass unsere Wirtschaft die besten Rahmenbedingungen für Innovation und Wachstum hat. Wir werden das Leistungsversprechen wieder mit Leben füllen.

Weil gute Politik keinen Aufschub duldet, haben wir kurz vor dem Bundestagswahltermin ein Sofortprogramm mit zehn Sofort-Maßnahmen gegen die Krise vorgestellt

Wenn der Staat seine Aufgaben wieder erfüllt, ist der Weg frei für die großen und guten Ideen, die es überall in Deutschland gibt. Wir machen Politik, damit diese Ideen zur Entfaltung kommen und damit wir gemeinsam wieder stolz sein können auf Deutschland.

Ich sage an dieser Stelle „Danke“ für Unterstützung für alle Kandidaten unserer CDU, insbesondere der JU. Lasst uns gemeinsam Artjom, Anna und mich für unsere JU Sachsen-Anhalt in den Deutschen Bundestag bringen.

Dafür brauchen wir Kandidaten eure Unterstützung. Ich freue mich drauf.

Mit den besten Grüßen

Euer Sepp Müller





Gemeinsam anpacken – Für einen neuen Aufbruch Ost



Im Rahmen seiner Wahlkampftour am 18. Februar in Halle (Saale) haben die CDU-Landesverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dem Kanzlerkandidaten Friedrich Merz das Papier „Gemeinsam anpacken – Für einen neuen Aufbruch Ost“ als Impuls übergeben.

Ostdeutschland hat seit der Wiedervereinigung große Fortschritte gemacht, steht aber weiterhin vor Herausforderungen wie Strukturschwächen, demografischem Wandel und Transformationsanforderungen. Um Abwanderung zu verhindern und Innovation zu fördern, sollen wettbewerbsfähige Arbeitsplätze entstehen, insbesondere durch den Ausbau von Technologieclustern wie der Halbleiterproduktion in Sachsen und der Chemieregion Mitteldeutschland. Eine mittelstandsfreundliche Wirtschaftspolitik, weniger Bürokratie und die Anhebung der KMU-Grenze sollen Wachstum erleichtern. Der Kohleausstieg 2038 bleibt bestehen, während erneuerbare Energien und Wasserstoffinfrastruktur ausgebaut werden. Forschung und Start-ups werden durch ein Gründer-Bafög und Bürokratieabbau gestärkt.

Zentrale Infrastrukturprojekte umfassen den Ausbau der Verkehrsverbindungen nach Polen und Tschechien sowie eine bessere Bahn- und Luftverkehrsanbindung. In der Landwirtschaft sind Bürokratieabbau, die Wiedereinführung der Agrardieselentlastung und eine Regulierung des Wolfsbestands geplant. Gesellschaftlich soll die Lebensleistung der Ostdeutschen anerkannt werden, etwa durch gerechte Rentenregelungen und bessere Aufstiegschancen. Erinnerungskultur wird durch DDR-Forschung und ein Freiheitsdenkmal in Leipzig gestärkt. In der Gesundheitsversorgung sollen mehr Medizinstudienplätze, die „Poliklinik 2.0“ für ländliche Regionen und die Einführung einer „Landschwester“ die medizinische Betreuung verbessern.

DIE JU DEUTSCHLANDS ZU GAST IN HALLE (SAALE) - DER JU-DEUTSCHLANDTAG 2024

Es kommt nicht oft vor, dass Sachsen-Anhalt den Ausrichtungsort des jährlich stattfindenden Deutschlandtags der JU stellen darf - genauer gesagt war das bis 2023 nur ein einziges Mal der Fall, 1996 in Magdeburg. Über 25 Jahre später hatten wir vom 25. bis 27. Oktober erneut die Ehre, diese nach dem CDU-Bundesparteitag zweitgrößte politische Veranstaltung Deutschlands auszurichten, dieses Mal in Halle (Saale).

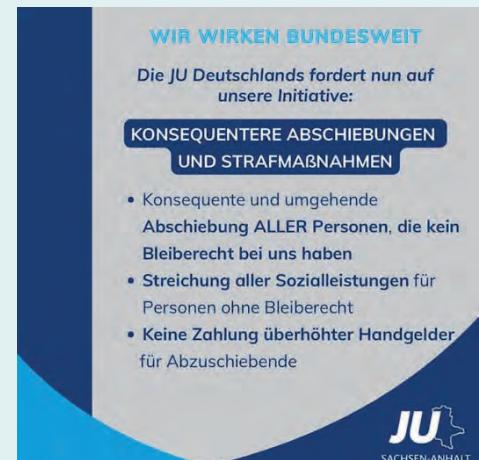
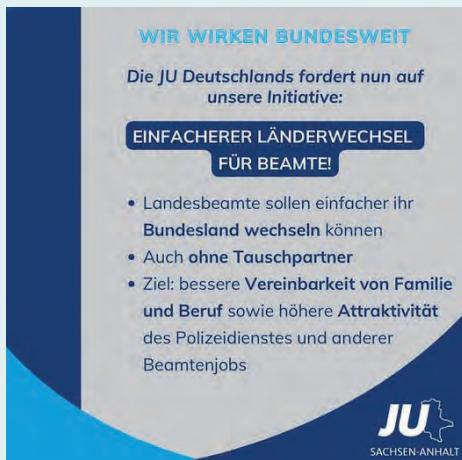
Highlights der Konferenz waren einerseits die Reden der zahlreichen hochkarätigen Gäste aus CDU und CSU, unter anderem Kanzlerkandidat Friedrich Merz, Ministerpräsident Reiner Haseloff, CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann, der EVP-Fraktionsvorsitzende im EU-Parlament, Manfred Weber, sowie die MIT-Vorsitzende Gitta Connemann. Andererseits standen auch die turnusgemäßen Wahlen des Bundesvorstands an, bei denen Johannes Winkel als JU-Bundesvorsitzender wiedergewählt wurde. Unsere Landesvorsitzende Anna Kreye wurde nach zwei Jahren als Bundesschatzmeisterin der JU auf eigenen Wunsch aus dem Bundesvorstand verabschiedet.

Inhaltlich wurde eine Reihe programmatischer Anträge beschlossen, so allen voran der Leitantrag „Soziale Marktwirtschaft - Das deutsche Leistungsversprechen wieder aufleben lassen“ (abrufbar unter: <https://data.junge-union.de/pdf/2024/10/29/97701-672118338f45e.pdf>), sowie die „Hallesche Erklärung“ (abrufbar unter: <https://data.junge-union.de/pdf/2024/10/29/97701-672117b38a8d9.pdf>).

Daneben nahm der Deutschlandtag sechs Anträge an, die federführend von unserem Landesverband eingereicht wurden, und die somit in den bundespolitischen Forderungskatalog der JU eingehen. Diese könnt ihr den abgebildeten Insta-Beiträgen entnehmen.

Natürlich durfte getreu dem inoffiziellen JU-Motto „50% Politik - 50% Party“ auch eine ordentliche Party nicht fehlen. Diese fand am Abend des Samstags im Hallenser „Volkspark“ statt. Bis tief in die Nacht wurde hier zu bester Musik mit guten Drinks ausgelassen gefeiert und getanzt.

Wir freuen uns bereits auf den Deutschlandtag 2025, der in Baden-Württemberg stattfinden wird.





WIR WIRKEN BUNDESWEIT

Die JU Deutschlands fordert nun auf unsere Initiative:

KEIN ZUCKERZUSATZ IN LEBENSMITTELN FÜR KINDER!

- Bei Lebensmitteln für Kleinkinder (wie etwa Babybrei) sollen keine Zucker jeglicher Art zugesetzt werden dürfen.
- Sie dürfen nur Fruchtzucker aus dafür verwendetem Obst enthalten.
- Ziel: **weniger Erkrankungen wie Diabetes bei Kindern**

JU
SACHSEN-ANHALT

WIR WIRKEN BUNDESWEIT

Die JU Deutschlands fordert nun auf unsere Initiative:

SOZIALEISTUNGEN FÜR ARBEITSVERWEIGERER ABSCHAFFEN!

- Streichung der Sozialleistungen für "Totalverweigerer", also arbeitsfähige Personen, die Arbeitsangebote ablehnen
- Für diese Personen nur Sachleistungen zur Sicherung des Existenzminimums
- Ziel: **mehr Gerechtigkeit und Solidarität** in unserem Sozialsystem

JU
SACHSEN-ANHALT

WIR WIRKEN BUNDESWEIT

Die JU Deutschlands fordert nun auf unsere Initiative:

STOPP DES DEUTSCHEN LIEFERKETTENGESETZES!

- Außerkraftsetzung des aktuellen Gesetzes
- Neue Ausgestaltung ohne Überfrachtung unserer Firmen mit Bürokratie
- Entsprechende Anpassung von EU-Recht

JU
SACHSEN-ANHALT

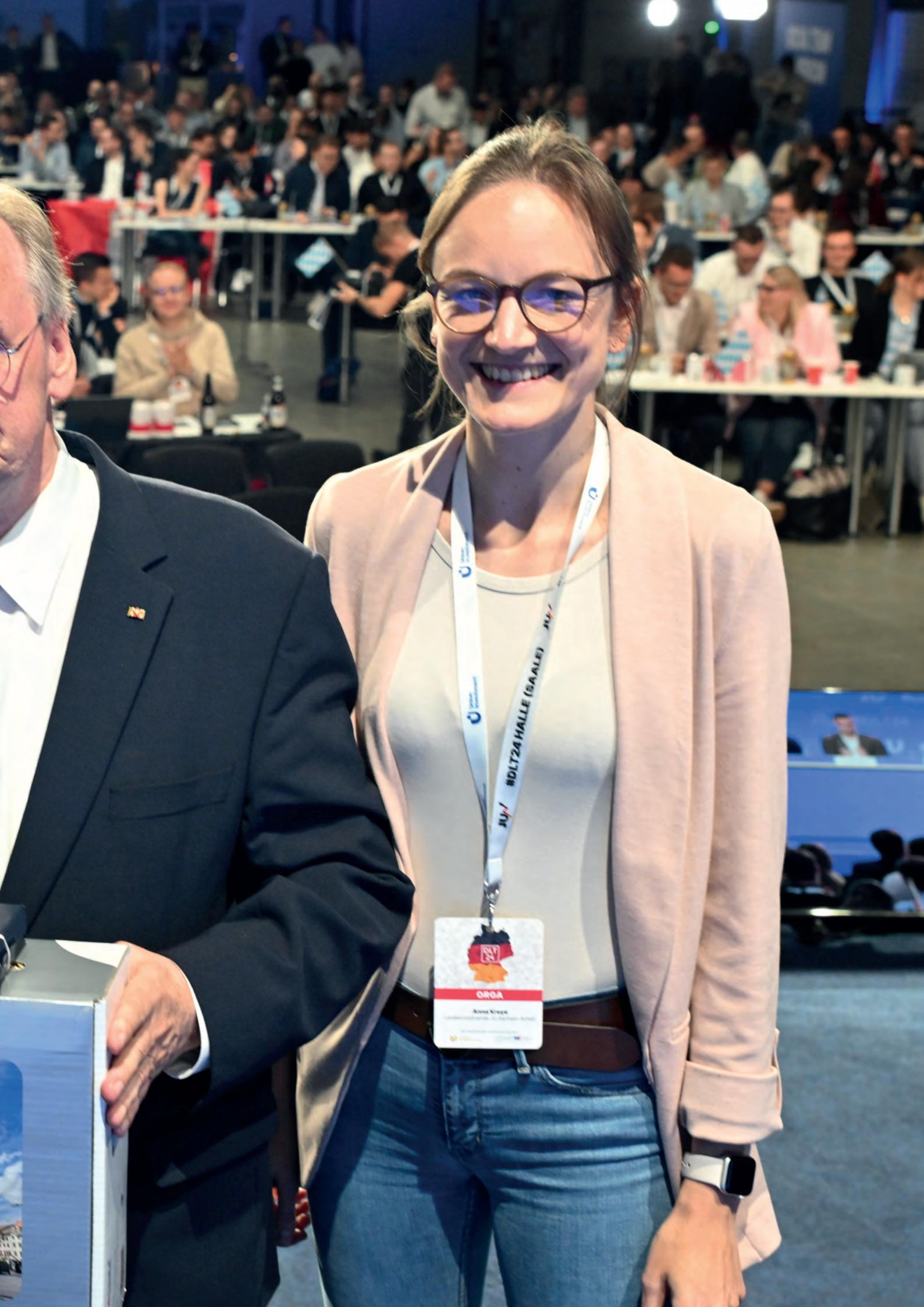






HALLESCHER
Genussbox
leckeres und Peinigmachtes

VERLIEBT
IN HALLE



31. BROCKENWANDERUNG

Zumbereits 31. Mal fand im September 2024 eine der ältesten und beliebtesten Traditionen der JU Sachsen-Anhalt statt: unsere Brockenwanderung. Diese organisierten wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem JU-Landesverband Braunschweig sowie den JU-Kreisverbänden Harz und Goslar.

Bei idealem Wanderwetter fiel das Erklimmen des Gipfels nicht sonderlich schwer. Dabei kamen wir auch wieder an den zahlreichen Waldstücken entlang der Hänge des Brockens vorbei, die durch Borkenkäferbefall, Waldbrände und andere Ursachen inzwischen nur noch aus kahlen, toten Baumgerippen bestehen.

Es ist wichtig, immer wieder auf diese massiven Waldschäden und ihre Folgen aufmerksam zu machen.

Nach der Besteigung des Gipfels kehrten die Wanderer in die „Schierker Baude“ ein, wo sie mit der CDU-Europaabgeordneten Alexandra Mehnert zu einem Europa-Dialog zusammenkamen, bei dem Alexandra über ihre Arbeit im europäischen Parlament berichtete und Fragen der Teilnehmer beantwortete. Wir danken ihr für den informativen Austausch.



AUS DER LANDESKOMMISSION BILDUNG, WISSENSCHAFT & KULTUR

Die Landeskommision „Bildung, Wissenschaft & Kultur“ hat in diesem Jahr mehrere Arbeitssitzungen zu verschiedenen Themenfeldern organisiert, deren Ergebnisse in Anträgen zum diesjährigen Landestag mündeten.

So brachten wir einen Antrag ein, der verpflichtende KI-Fortbildungen für alle Lehrer des Landes forderte. Außerdem beantragten wir, dass die JU Sachsen-Anhalt in ihre bildungspolitischen Forderungen aufnimmt, dass künftig verpflichtende Module zur Mediendidaktik in alle Lehramtsstudiengänge integriert werden. Das Ziel beider Anträge ist, dass die Lehrer im Land besser auf die Herausforderungen vorbereitet sind, die im Umgang mit digitalen Medien und deren Nutzung in und außerhalb der Schule entstehen. Beide Anträge wurden vom Landestag angenommen.

Angenommen wurde außerdem die Forderung nach einer Reform der Landesgraduiertenförderung, die das Land Sachsen-Anhalt als Stipendium an herausragende Promovierende im Land zahlt. Diese Reformierung ist zentral, um Sachsen-Anhalt für hochqualifizierte wissenschaftlichen Nachwuchs attraktiv zu halten.

Abgelehnt wurde ein Antrag zur Schaffung eines allgemeinen KI-Zugangs für alle Schüler im Land. Wir setzen uns jedoch weiterhin dafür ein, dass unsere Schulen das Thema KI nicht verschlafen und unter Berücksichtigung aller Risiken und Gefahren die Chancen dieser neuen Technologie nutzen können. Daneben wollen wir uns als nächstes insbesondere dem Thema Vorbereitungsdienst („Referendariat“) widmen.

AUS DER LANDESKOMMISSION MOBILITÄT, INFRASTRUKTUR & DIGITALISIERUNG

Die Landeskommision „Mobilität, Infrastruktur & Digitalisierung“ hat sich bisher verschiedensten Themen angenommen und durfte federführend den Leitantrag des Landestages der Jungen Union Sachsen-Anhalt in Magdeburg ausarbeiten. Mit dem Antrag setzten wir den Schwerpunkt auf die Digitalisierung in vielen Facetten: Von der Digitalisierung der Verwaltung hin zu digitalen Angeboten für die Bürger.

Nach dem Landestag behalten wir das Thema Digitalisierung weiterhin im Blick, gehen aber auch neue Themen an. Dazu gehören der Austausch zum Radverkehr in der Stadt und auf dem Land sowie zum Bereich Künstliche Intelligenz, beispielsweise in der Landwirtschaft und im Verkehr. Der Dank gilt den Mitgliedern dieser Kommission, die durch ihr Engagement die Veranstaltungen bereichern und immer wieder neue Themen beisteuern!

Digitalisierungsoffensive und Staatsreform statt Bürokratieaufwuchs - Rückblick auf den Landestag 2024 in Magdeburg

Auf unserem Landestag in Magdeburg, unserem alljährlichen landespolitischen Höhepunkt, beschlossen wir einen umfassenden Leitantrag unter dem Motto „Staatsmodernisierung durch Digitalisierung“, um endlich den verstaubten Aktenbergen in den Amtsstuben den Kampf anzusagen und den Behördenalltag grundlegend umzukrempeln. So forderten wir die Landes- und Bundesregierung beispielsweise auf, endlich eine Bürgerkarte nach estnischem Vorbild einzuführen. Die Vision hierbei ist ein Chip für alles: Personalausweis, Führerschein, Gesundheitskarte bis hin zum Bibliotheksausweis. Zu diesem Thema sprach auch Dr. Lydia Hüskens, Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt und Ministerin für Infrastruktur und Digitales. Sie lieferte in ihrer Ansprache spannende Impulse und begrüßte den Leitantrag.

Auch beim Föderalismus wollen wir als JU Sachsen-Anhalt aufräumen: Schluss mit Kompetenzstreitigkeiten und Doppelarbeit! Stattdessen haben wir uns für klare Zuständigkeiten, eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern sowie die Einführung eines kooperativen Föderalismusmodells ausgesprochen.

Neben dem Leitantrag beschlossen die Delegierten beispielsweise auch eine Reihe an Anträgen aus dem Bereich der Bildungspolitik. So forderte die Junge Union die zuständigen Ministerien auf, verpflichtende KI-Fortbildungen für Lehrkräfte einzuführen, um sie auf die Realität der allgegenwärtigen KI-Nutzung durch ihre Schüler besser vorzubereiten. Außerdem soll durch eine Ausweitung des verpflichtenden Sozialkundeunterrichts auf eine Verbesserung der politischen Bildung unserer Kinder hingewirkt werden, die im Lichte zunehmenden Extremismus genauso geboten scheint wie eine nachhaltige Stärkung der Medienkompetenz.

Des Weiteren forderten wir im Bereich der Innenpolitik, künftig tatsächlich konsequent Abschiebungen Ausreisepflichtiger auch in Herkunftsänder, die nicht als sicher eingestuft werden, durchzusetzen, sowie flächendeckende Grenzkontrollen zu verstetigen. Die ebenfalls anwesende Landesinnenministerin, Dr. Tamara Zieschang (CDU), unterstützte vor allem letztere Forderung, indem sie in der Debatte unter breiter Zustimmung der Delegierten die Notwendigkeit von Grenzkontrollen, Migrationsabkommen und konsequenteren Abschiebungen betonte.

Zu Gast beim Landestag waren außerdem u. a. Ministerpräsident, Dr. Reiner Haseloff (CDU), der Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten sowie CDU-Landesvorsitzende, Sven Schulze, und der Kreisvorsitzende der CDU Magdeburg, Tobias Krull MdL.

Insgesamt stellten wir mit den beschriebenen und vielen weiteren Beschlüssen die Weichen für die inhaltliche Arbeit der kommenden Monate, gerade auch im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl 2025 und die Landtagswahl 2026.



BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KREISVERBAND ANHALT-BITTERFELD

Gegen das Vergessen: Stolperstein-Putzaktion in Zerbst

Am 09. November jährten sich zum 86. Mal die Novemberpogrome 1938, bei denen deutschlandweit hunderte jüdische Mitbürger ermordet und tausende jüdische Wohnhäuser und Geschäfte verwüstet wurden, und in deren Folge die Massendeportationen der Juden in die nationalsozialistischen Konzentrationslager begannen.

Diesen traurigen Tag nehmen wir jedes Jahr zum Anlass, an das Schicksal der jüdischen Mitbürger zu erinnern, indem wir die zahlreichen „Stolpersteine“ putzen, die im Zerbster Stadtgebiet in das Pflaster der Gehwege eingelassen sind. Sie liegen überall dort, wo jüdische Mitbürger lebten, die von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden.

Nun fallen diese kleinen Mahnmale in Zerbst wieder stärker ins Auge, sodass hoffentlich viele Passanten auf sie aufmerksam werden und über ihre Hintergründe nachdenken.



KREISVERBAND BURGENLANDKREIS

Marc Köhler kandidierte für das Teucherner Bürgermeisteramt & Vorbereitungen auf die Bundestagswahl

Am 17. November 2024 fand die Bürgermeisterwahl der Einheitsgemeinde Teuchern statt, zu der auch unser JU-Mitglied Marc Köhler antrat. Obwohl sich die Wählerinnen und Wähler zum Schluss erneut für den Amtsinhaber entschieden, hat Marc einen starken Wahlkampf geführt und es den drei Mitbewerbern alles andere als leicht gemacht.

Hierbei hatte er tatkräftige Unterstützung durch die Junge Union, insbesondere von Christian Meusel, Emely Franke, Franz Arnhold, Michél Odenthal und Niklas Franziskus Makowski. Zum einen unterstützten sie beim Hängen von Plakaten und dem Verteilen von mehreren Tausend Flyern, bei denen die JU-Mitglieder immer wieder mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kamen.



Zum anderen hat Marc mehrfach Wahlkampfstände organisiert, bei denen er den Einwohnerinnen und Einwohnern der Einheitsgemeinde Teuchern sein Wahlprogramm näher gebracht hat und Wahlgeschenke verteilt hat, wie beispielsweise sein „Köhlerbräu“ (ein eigens für ihn abgefülltes Bier mit seinem Porträt auf dem Etikett), womit er einigen Menschen eine kleine Freude bereiten konnte.

Ein weiterer besonderer Hingucker war dabei stets das „Wahlkampfmobil“: Kurzerhand wurde der Lincoln Continental Mark IV seiner Familie mit dem Slogan „Marc für Teuchern“ versehen, um kräftig Werbung zu machen.

Des Weiteren waren die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Marc auch persönlich kennenzulernen. Am 2. November lud der junge Kandidat zu einem unverbindlichen Treffen an „Köhlers Weinscheune“ ein. Neben der Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich ein eigenes Bild zu machen, war selbstverständlich für reichlich Verpflegung gesorgt.



Natürlich musste sich Marc zusammen mit seinen Mitbewerbern auch direkt den Fragen der Bevölkerung stellen. Die erste Vorstellungsrunde fand im Rathaus der Kernstadt Teuchern statt, die Zweite im Sportlerheim der Gemeinde Nessa. Beide Male zeigte sich der JU'ler souverän und selbstbewusst. Es wurde deutlich, dass er jede an ihn gestellte Frage ohne Zögern beantworten konnte. Es zeigte sich erneut, dass auch junge Politikinteressierte über das aktuelle politische Geschehen Bescheid wissen und erfahreneren Politikern in nichts nachstehen.

Darüber hinaus veranstaltete Marc zusammen mit der Jungen Union Burgenlandkreis ein Stammtischtreffen am 9.11. in Weißenfels, wo es vor allem um die Vorbesprechung des Wahlkampfes ging, aber auch um die Bundespolitik. Hierbei war unter anderem Dieter Stier, MdB, zu Gast.

Trotz dieser Bemühungen hat es für Marc dieses Mal nicht gereicht. Doch dies ist für ihn kein Grund für Politikverdrossenheit. Kurz nach der Wahl organisierte er weitere Termine, wie „Auf ein Bier mit Dieter Stier“, wo sich für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit bietet, in den Austausch mit dem Bundestagsabgeordneten zu kommen und sich mit Problemen oder Fragen an ihn zu wenden.

Ende November organisierte der JU'ler ein weiteres Treffen, dieses Mal mit der Absicht, konkrete Zielsetzungen für den Bundestagswahlkampf zu formulieren. Unterstützt haben dabei die Gäste Nicole Walter, die Kreisgeschäftsführerin der CDU-Burgenlandkreis, und der Landtagsabgeordnete Daniel Sturm.

KREISVERBAND HALLE (SAALE)

Veranstaltung zu Antisemitismus in der AfD

Am 23. Oktober lud die Junge Union Halle (Saale) gemeinsam mit dem Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Halle zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Antisemitismus in der AfD“ ein. Gast war u.a. der Journalist Stefan Dietl, der uns zunächst in die verschiedenen Ausprägungsformen des Antisemitismus in der AfD und seine Recherchen hierzu einführte. Bereits an dieser Stelle wurde deutlich, dass es keine Unterschiede zwischen den ost- und westdeutschen Landesverbänden gibt, sondern dass antisemitische Ansichten in allen Landesverbänden mindestens toleriert werden. Anschließend führten wir mit den Gästen eine angeregte Diskussion darüber, wie mit der AfD umzugehen ist.

Für uns als JU Halle ist klar, dass man mit Antisemiten keine gemeinsame Sache macht. Wähler der AfD verurteilen wir nicht, vielmehr wollen wir auch diesen ein Angebot machen, die CDU zu wählen, und damit Debatten in die politische Mitte zurückholen.

Die wichtigsten Fragen unseres Landes werden entweder in der Mitte entschieden, oder sie werden gar nicht entschieden. Daher ist für uns das Bekenntnis zum Staat Israel und zu seinem Selbstverteidigungsrecht nicht verhandelbar.

Wir danken dem Jungen Forum für die gemeinsame Organisation, Stefan Dietl für seinen Besuch und den Gästen für ihr Interesse und ihre Lust an der Diskussion. Gern weisen wir an dieser Stelle auch auf die anderen Veranstaltungen des Jungen Forums im Rahmen einer Ringvorlesung hin.



KREISVERBAND WITTENBERG

Traditionelles Sommergrillen mit Eva Feußner

Im Juni fand das traditionelle Grillen des JU-Kreisverbandes Wittenberg statt. Die Veranstaltung ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender der JU und erfreut sich großer Beliebtheit.

In diesem Jahr konnte die JU Wittenberg einen besonderen Gast begrüßen: Eva Feußner, MdL, die Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt. Im Rahmen des Abends ergab sich die Möglichkeit, mit der Ministerin über zentrale bildungspolitische Themen zu sprechen. Dazu gehörten die Berufsorientierung an Gymnasien, die Förderung der politischen Bildung an Schulen, die inhaltliche Gestaltung der Lehrpläne sowie die Herausforderungen und Chancen des Bildungsföderalismus.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Feußner für die anregenden Gespräche und die Teilnahme an diesem gemütlichen Abend!





Zahl des Monats: 60 Millionen

- Etwa 60 Millionen Menschen können am 23. Februar ihre Stimmen abgeben, knapp 31 Millionen Frauen und knapp 29 Millionen Männer. In Sachsen-Anhalt können sich 1,7 Millionen Bürger an der Wahl beteiligen.



Foto: @jackson34, pixabay.com



Foto: @doosenwhacker, pixabay.com



Foto: @Al3xanderD, pixabay.com



Foto: Drazen Zigic, freepik.com

Unsere Wahlkampfkacheln zur Bundestagswahl



Die JU Harz auf dem Neujahrsempfang der CDU Harzgeode mit Artjom Pusch



Die JU-Kreisverbände Dessau-Roßlau und Wittenberg besuchten auf Einladung von Karin Tschernich-Weiske MdL den Landtag in Magdeburg



Neumitgliedertreffen der CDU Sachsen-Anhalt in Burg



Junge Union Halle mit neuem Kreisvorstand

Der neue neuer Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitz: Marcel Funk
Stellvertreter: Paul Jänicke und Celina Reichelt
Schatzmeister: Moritz Bott
Beisitzer: Reny Eilenstein, Marek Slowig und Leokadia Krause (n.a.)

Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Kreisvorstand mit Friedrich Lembert für seine Arbeit in den letzten Jahren und unserem ehemaligen Vorsitzenden Michel Kleinhans, der die JU aus Altersgründen verlassen musste.



Weinwanderung der JU Burgenlandkreis und der Jungen Union Thüringen



Aktuelle Termine des Landesverbandes

22.03.2025
April 2025
17.05.2025

Sachsen-Anhalt-Rat Neumitgliedertreffen Landestag der JU Sachsen-Anhalt in Schierke



AM
23. FEBRUAR
BEIDE
STIMMEN
CDU

REDAKTION NEWS & STORIES:

Anna Kreye
Landesvorsitzende

Nils Benkwitz
Pressesprecher

Nico Elsner
Landesgeschäftsführer

JUNGE UNION

Landesverband Sachsen-Anhalt

Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

E-Mail: ju@julsa.de